

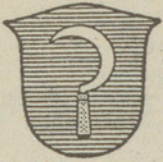


# BRÜTTEN

*Mitteilungsblatt*

13. Dezember 1991 Nr. 237





Im Oktober-Mitteilungsblatt ist über eine Aussprache mit Anwohnern der Dorfstrasse berichtet worden, an der die Verkehrssicherheit im engeren Dorfgebiet (Dorfstrasse, Brüelgasse, Brühlstrasse, Hintergässli) zur Sprache gebracht worden ist. Der Gemeinderat hat sich darauf mit den Anliegen und der damit verbundenen Problematik auseinandergesetzt und auch den zuständigen Sachbearbeiter der Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich beigezogen. Die mit ihm diskutierten Punkte bestätigten im wesentlichen die immer noch gültigen Erkenntnisse der früheren Verkehrsstudie, von der die darin angeregten Massnahmen im Bereich der Dorfstrasse mit der Schutzmauer beim Vorplatz des alten Schulhauses und der Verstärkung der Beleuchtung im selben Bereich gemacht worden sind. Zusammen mit den auf der rechten Strassenseite auf dem schmalen Trottoirstreifen angebrachten gelben Kreuzen, mit denen lediglich das Trottoirparkierungsverbot augenfälliger zur Kenntnis gebracht wird, und mit der allfälligen Ergänzung der Signalisation mit Sackgass-Tafeln im Bereich Chile-rain und Hintergässli ergänzt, wird der heutige Zustand im engeren Dorfkern als ausgewogen erachtet.

Zu den wieder bestätigten Erkenntnissen gehört, dass die Selbstverantwortung bei den meisten Autofahrern vorhanden ist und sich diese, bewusst oder unbewusst, den örtlichen Gegebenheiten anpassen. Dies zeigte sich auch anlässlich des Augenscheines mit dem Vertreter der Kantonspolizei. Ein Einbau von Schikanen oder die Verengung von Kurvenradien in den Kreuzungsbereichen änderten lediglich die Probleme, soweit sie diese nicht noch verstärkten. Solche baulichen Massnahmen und/oder zusätzliche Signalisationen sollten zudem nur dort angebracht werden, wo gegenüber anderen Orten ein erheblicheres, bestätigtes Gefahrenpotential besteht.

Die aufgeworfene Frage einer grossflächigen Zonen-signalisation 'Generell 30' für das ganze Dorf ab Unterdorfstrasse bedingte ein erneutes Verkehrsgutachten. In diesem Gutachten wäre nachzuweisen, dass die Absenkung der Geschwindigkeit aus Gründen der Sicherheit und/oder des Umweltschutzes notwendig ist. Lässt das ermittelte Geschwindigkeitsniveau auf eine schlechte Einhaltung der ins Auge gefassten Zonen-Höchstgeschwindigkeit schliessen, sind, um deren Beachtung zu verbessern, bauliche Massnahmen zu treffen;

andernfalls ist von einer Geschwindigkeitsherabsetzung abzusehen. Wenn man nun berücksichtigt, dass sich im Dorf hauptsächlich der hausgemachte Verkehr breit- und bemerkbar macht, wäre dies ein finanziell unverhältnismässiger Aufwand, sofern überhaupt eine Bewilligung erhältlich wäre. Diskutiert worden ist auch die Anbringung eines Fussgängerstreifens an der Unterdorfstrasse im Bereich der Bushaltestelle Post. Die Fussgänger-Gewohnheiten bedingten aber auch dort zusätzliche bauliche Installationen in Form von längeren Abschränkungen, damit der Streifen auch zwingend benützt würde. Die Zahl der Autos und der Fussgänger-Bewegungen genügen aber nicht, um einerseits die Bewilligung für die Anbringung der zugehörigen Signalisationen zu erhalten und andererseits die Behinderungen der Umgebung mit den baulich zu treffenden Massnahmen zu rechtfertigen.

Vernunft, Selbstverantwortung und gegenseitige Rücksichtnahme sind Punkte, die erheblich mehr für Verkehrssicherheit beitragen. Wo diese nicht vorhanden sind, ist die Aufmerksamkeit darauf im direkten Gespräch, im Ansprechen auf fragwürdiges Verhalten, anzugehen und nicht der indirekte Weg über 'Signale' zu wählen, deren Soll-Empfänger sich entweder nicht angesprochen fühlen oder diese schlichtweg nicht empfangen können, da das Empfangsgerät nicht eingeschaltet ist.

Im Zusammenhang mit der Reorganisation der Feuerwehr nach dem Konzept 'Feuerwehr 2000', das eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz, eine breitere Ausbildung jedes Feuerwehrmannes und die Ausrüstung mit modernstem Material und Fahrzeugen beinhaltet, wird die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden geprüft. Zu diesem Zwecke fanden Gespräche mit Vertretern von Lindau, Nürensdorf und Winterthur statt. In Abwägung der gewonnenen Erkenntnisse wurde in einem Zwischenentscheid einerseits der Alleingang ausgeschlossen und aufgrund der jetzigen Ausgangslage auf die weiteren Abklärungen für eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lindau verzichtet. Die Inspektionsberichte über die Feuerwehr-Alarmübung vom 4.10.1991 bescheinigen Löschzügen wie Spezialdiensten gesamthaft gute und überlegte Arbeit. Diese im Dienste der Allgemeinheit geleistete Arbeit sei auch an dieser Stelle Kommandant, Kader und Mannschaft wieder einmal bestens verdankt.

Für die Realisierung einer photovoltaischen Anlage zur Stromerzeugung am Erweiterungsbau des Schulhauses 'Chapf' wurde dem Verein 'Solar-Energie Brütten (VSB)' ein Beitrag von max. Fr. 10'000.-- zugesichert und gleichzeitig der Vereinsbeitritt erklärt. Der Bau einer Solarstrom-Anlage auf dem Schulhausdach ist ein guter Anschauungsunterricht, indem gezeigt werden kann, wie auf unkonventionellere Art ebenfalls elektrischer Strom erzeugt werden kann, aber auch, dass nicht zuletzt teilweise hochgesteckte Erwartungen in diese Art Erzeugung relativiert werden müssen. Für die Mitglieder des VSB und weitere Interessierte wird es auf jeden Fall auch eine sinnvolle und lehrreiche Erfahrung beim gemeinsamen Selbstbau der Anlage werden. Als dorfeigenes Kraftwerk mit rund 3000 kWh ans Netz abgegebenem Strom wird es aber kaum von Bedeutung werden, belief sich doch die vom 1.10.90 - 30.9.91 von der EKZ bezogene Strommenge beim Hochtarif auf 2'981'600 kWh (Vj. 2'835'330/ + 5,2 %) und beim Niedertarif auf 2'559'105 kWh (Vj. 2'349'115/ + 8,9 %).

Die gefassten Baubeschlüsse betreffen die Renovation und den Umbau des 'Jochenhaus' an der Säntisstrasse, Ausführungspläne für den Umbau eines Einfamilienhauses und die Rekursvernehmlassung zu einem Nachbarschaftsrekurs. Weiter musste für einen unbewilligten und nicht bewilligungsfähigen Umbau ein Baustopp und eine Nutzungsverbots-Verfügung erlassen werden. Im Quartierplanverfahren 'Zelgli' fand die erste Grundeigentümersversammlung statt. Für das eigene Neubauprojekt im Gemeindezentrum ist das Bauvorhaben ausgeschrieben worden und gegenwärtig wird die Bewilligung (mit Auflagen) vorbereitet.

Für das Jahr 1992 sind drei Kleidersammlungen bewilligt worden. Der Bezirksrat hat die Jahresrechnung 1990 geprüft und der Gemeinde korrekte Rechnungsführung bescheinigt. Die Mun Kp III/61, die anfangs November während 14 Tagen im Dorf zur Absolvierung ihres EK's stationiert war, hat der Gemeinde eine Sitzbank gestiftet. Diese steht vor der Halle der Gemeindekanzlei und ist nicht nur zur Dekoration, sondern zur Benutzung gedacht. Dies zum Beispiel jetzt am Nachmittag, bei Wintersonne und im Schatten des Biswindes.

Hans Eichholzer,  
Gemeindeschreiber

## Oeffnungszeiten der Gemeindekanzlei über die Feiertage

Weihnachtswoche: Montag, 23.12.91 13.30 - 18.30 Uhr  
(Dienstag - Freitag geschlossen)

Neujahrswoche: Montag, 30.12.91 13.30 - 18.30 Uhr  
Dienstag, 31.12.91 13.30 - 15.30 Uhr  
(Mittwoch - Freitag geschlossen)

Für dringende Zivilstandsfälle ist über Weihnachten der Zivilstandsbeamte Hanz Eichholzer unter der Telefonnummer 33 17 16 erreichbar. Allfällige Aenderungen werden auf dem Telefonbeantworter der Gemeindekanzlei, 33 22 21 vermerkt.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und für das kommende Jahr viel Glück und Freude.

Ihre Gemeindeverwaltung



## Feuerwehr Brütten/Eintritte - Versetzung - Entlassung per 1992

Obwohl die Feuerwehr in den nächsten Jahren nach 'Konzept 2000' ein anderes Gesicht erhalten wird, braucht sie heute und in Zukunft einen genügend grossen Bestand an aktiven Feuerwehrleuten. Wir suchen deshalb weiterhin Männer und Frauen, die sich ab 1992 für diesen Dienst 'Im Dienste aller' zur Verfügung stellen wollen. Wir sprechen insbesondere auch neuzugezogene oder dienstpflichtig gewordene Einwohner- und Einwohnerinnen an, die sich vielleicht nicht bewusst sind, dass ein Dorf wie Brütten eine solche Aufgabe nicht professionell lösen kann. Die Uebungen werden entschädigt, eine moderne, persönliche Sicherheitsausrüstung wird abgegeben.

Interessiert? Melden Sie sich bis Ende Jahr beim Kommandanten Walter Bieri, Eich, Tel. 33 26 94. Er gibt gerne weitere Auskünfte.

Wünsche für Umteilungen oder Entlassungen aus der Feuerwehr sind ebenfalls bis Ende Jahr dem Kommandanten schriftlich einzureichen.

Feuerwehrkommission Brütten

# KANTONALE VOLKSABSTIMMUNG VOM 8. DEZEMBER 1991

---

1. Kantonsratsgesetz (Aenderung: Verstärkung der Oberaufsicht über Verwaltung und Rechtspflege)	Ja	233
	Nein	93
	Leer	3
	Ungültig	-
2. Landwirtschaftsgesetz (Aen- derung: Förderung umwelt- schonender Produktions- formen und des biologischen Landbaues)	Ja	224
	Nein	105
	Leer	2
	Ungültig	-
3. Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilge- setzbuch (EG zum ZGB) (Aenderung: Neuregelung des Konsumkreditwesens)	Ja	164
	Nein	161
	Leer	8
	Ungültig	-
4. Volksinitiative "Rechts- schutz in Strafsachen"	Ja	99
	Nein	225
	Leer	4
	Ungültig	-

Stimmbeteiligung: 31,4 %

Das Wahlbüro

## Sammlung der 7-dl Weinflaschen

Die angekündigte Separatsammlung von 7-dl Wein-  
flaschen ist angelaufen und das aufgestellte Gitter  
füllt sich zusehends. Wir bitten Sie, folgendes zu  
beachten:

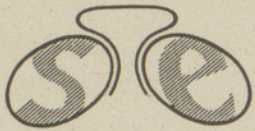
nur 7 dl-Weinflaschen mit dem Kleeblatt,  
keine 3-dl Bierflaschen, Yoghurtgläser etc.,  
legen Sie die Flaschen sorgfältig hinein,  
legen Sie die anderen Flaschen in den Glascontainer,  
halten Sie sich an die Oeffnungszeiten!

## Verschiebung der Kehrrichtabfuhr über Weihnachten/ Neujahr

Dienstag, 24. Dezember statt Mittwoch, 25. Dezember  
Dienstag, 31. Dezember statt Mittwoch, 1. Januar

## SENIORENECKE

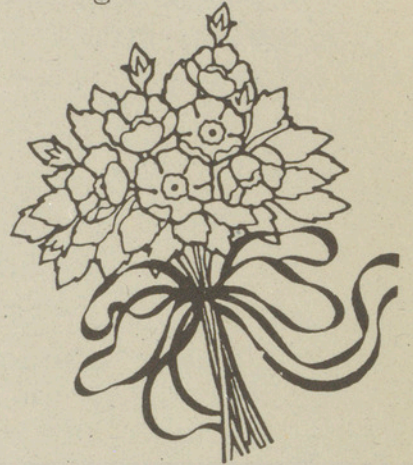
---



Wir gratulieren!

Am 22. Dezember 1991 feiert Frau Frieda Baltensperger im Chrumbüel ihren 85. Geburtstag. Wir möchten Ihnen zu Ihrem Wiegenfeste herzlich gratulieren und wünschen Ihnen alles Gute, Kraft und Liebe auf den weiteren Lebensweg.

i.V. Alterskommission  
Pro Senectute Brütten  
Ursula Prestini



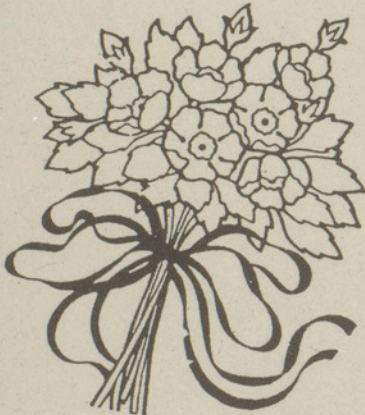
## WIR GRATULIEREN

unseren beiden Leiterinnen vom Gesundheitsturnen

Frau Nelly Tremp und  
Frau Erika Eichholzer.

Sie haben den Kurs Gym 60 besucht und ihn mit Erfolg bestanden. Sie sind nun diplomierte Gruppenleiterinnen für Leute über 60, die gerne noch beweglich bleiben möchten. Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen. Wir turnen am Dienstagabend von 20 - 21 Uhr im Dachraum des Gemeindehauses.

Für das Gesundheitsturnen  
E. Baltensperger  
M. Enderli



# EINLADUNG

---

zum Altersnachmittag auf

Donnerstag, den 16. Januar 1992, 14.00 Uhr

---

im Gemeindezentrum.

Alle älteren Brüttemerinnen und Brüttemer sind freundlich eingeladen zu einem Nachmittag, der uns in die Geheimnisse des Märchens führt. Elisa Hilty-Zuegg erzählt uns, wie das Märchen uns Lebensweisheiten mitgeben kann.



## Der Heiland

Immer wieder wird er Mensch geboren  
Spricht zu frommen, spricht zu tauben Ohren,  
Kommt uns nah und geht uns neu verloren.

Immer wieder muss er einsam ragen,  
Aller Brüder Not und Sehnsucht tragen,  
Immer wird er neu ans Kreuz geschlagen.

Immer wieder will sich Gott verkünden,  
Will das Himmlische ins Tal der Sünden,  
Will ins Fleisch der Geist, der ewige, münden.

Immer wieder, auch in diesen Tagen,  
Ist der Heiland unterwegs, zu segnen,  
Unsern Aengsten, Tränen, Fragen, Klagen  
Mit dem stillen Blicke zu begegnen,  
Den wir doch nicht zu erwidern wagen,  
Weil nur Kinderaugen ihn ertragen.

Hermann Hesse



Bis zu diesem Zusammensein im neuen Jahr wünscht Euch die Alterskommission besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Mit besten Grüßen  
L. Bieri

Liebe Brüttemerinnen und Brüttemer,

herzlichen Dank für die zahlreichen Spenden, die Sie im Rahmen der Herbstsammlung 1991 einbezahlt haben. Der Betrag beläuft sich auf die stolze Summe von Fr. 2'550,--.

20 % des eingegangenen Geldes können wir für die Bedürfnisse der Altersarbeit in Brütten verwenden. Die verbleibenden 80 % setzt die Pro Senectute für ihre Dienstleistungen im Kanton Zürich ein.

Nochmals vielen herzlichen Dank und frohe Festtage wünscht Ihnen

Claudia Keller  
Ortsvertretung der  
Pro Senectute Brütten



---

#### ALLTAGSFRAGEN IM KLEINKINDALTER

---

Am Gesprächsabend mit dem Thema "Aggressionen als Bedrohung - Aggressionen als Chance? kam der Wunsch von Eltern mit Kleinkindern, Alltagsfragen, Entwicklungsphasen und damit verbundene Fragen in einer Elterngruppe zu besprechen.

Herr Marcus Städler mit Erfahrung in Erziehungsberatung, Jugendarbeit und im Suchtbereich wird diese Diskussionsabende leiten.

Wann und wo: Mittwoch, 8. Januar 1992,  
20.00 Uhr im Gemeindesaal  
(2 weitere Daten nach Absprache mit der Gruppe)

Anmeldung: Jugendsekretariat  
Hermann-Goetzstr. 26  
3400 Winterthur  
Tel. 212 15 21 bis  
spätestens 3. Januar 1992

Elternbildung  
Winterthur-Land

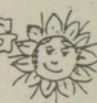
**GOTTES  
DIENSTE**

3. ADVENT: (15. Dez.) um 09.30 h  
mit Fr. Pfr. E. Leidig  
Orgel: L. Baltensperger

4. ADVENT: (22. Dez.) um 09.30 h  
mit Pfr. H.A. Wüthrich  
Orgel: Ch. Germann

SONNTAG: (29. Dez.) um 20.00 h  
ABENDGOTTESDIENST  
mit Pfr. H.A. Wüthrich  
Orgel: L. Baltensperger

**SONNTAG  
SCHULE**



SONNTAGSCHUL-WEIHNACHT

4. Advent (22.12.) um 19.30 h  
(KIRCHE)

**SONNTAG  
SCHULE**



3. ADVENT (15.12.) um 10.45 h  
(KIRCHE)

Samstag, 21.12. um 13.00 h

HAUPTPROBE  
ZUM WEIHNACHTSSPIEL  
(KIRCHE)

"HEILIG AABIG"

(24.12.) um 22.00 h

musikalische Meditation

Orgel: Ch. Germann

Harfe: Patrizia Meier

H.A. Wüthrich

WEIHNACHTEN

(25.12.) um 10.00 h  
(mit Abendmahl)

Pfr. H.A. Wüthrich

Orgel: Ch. Germann

Mitwirkung des Singkreises

**JUGEND  
GOTTES  
DIENSTE**



Dienstag, 17.12.  
um 19.00 h

## GOTTESDIENSTE IM JANUAR

---

Neujahr, 1. Januar 1992:

10.00 Uhr mit Pfr. Th. Dieterle, W'thur  
Orgel: Chr. Germann

Sonntag, 5. Januar 1992:

9.30 Uhr mit Pfr. K.Niederer, Gossau  
Orgel: Chr. Germann

Sonntag, 12. Januar

9.30 Uhr mit Pfr. H.A. Wüthrich  
Orgel: Chr. Germann

Sonntag, 19. Januar

9.30 Uhr mit Pfr. H.A. Wüthrich  
Orgel: L. Baltensperger

Sonntag, 26. Januar

9.30 Uhr mit Pfr. H.A. Wüthrich  
Orgel: Chr. Germann

### Sonntagsschule:

jeweils 9.30 Uhr im Schulhaus, am 12./19./26. Januar

### Jugendgottesdienst

jeweils Dienstag, 19.00 Uhr in der Kirche,  
am 7./14./21./28. Januar

Gespräche über der Bibel - Gespräche im kleinen Kreis

---

Montag, 6. Januar 19.30 Uhr im Pfarrhaus

## PROJEKT "WÖSCHHÜSLI"

---

Nach den in der Vergangenheit mehrfach gestarteten und kläglich gescheiterten Versuchen zur Sanierung unseres etwas tristen Waschhauses hat nun eine Gruppe initiativer Frauen den Spiess umgekehrt. Sie wollen das Waschhaus, so wie es dasteht, wieder mit Leben füllen und so dem drohenden Zerfall von innen her die Stirn bieten.

Das Projekt sieht vor, im Waschhaus im Rahmen kirchlicher Gemeinwesenarbeit und auf gemeinnütziger Basis verschiedene Produkte zum Verkauf anzubieten.

Das Projekt will:

- Frauen und Männer jeden Alters motivieren für eine kreative und sinnvolle Tätigkeit,
- den Kontakt und die Solidarität in der Gemeinde fördern,
- den oft unerkannten freiwilligen und unbezahlten Einsatz vieler Frauen für gemeinnützige Arbeit sichtbar machen,
- den vorweihnachtlichen Bazar der Seniorinnen-Gruppe durch ein permanentes Angebot ersetzen,
- das dörfliche Angebot mit sinnvollen Geschenks- und Gebrauchsartikeln ergänzen,
- mit dem Erlös gezielt karitative Arbeit unterstützen.

Das Angebot soll sich zusammensetzen aus:

1. Bazar-Artikeln von Personen oder Gruppen aus Brütten und Umgebung (z.B. Erzeugnisse der Seniorinnen-Gruppe),
2. Produkten von gemeinnützigen Institutionen (z.B. Drogenklinik Sonnenbühl, Behinderten-Werkstätten),
3. Drittwelt-Produkten.

Vreni Wüthrich hat die Idee entwickelt und schon zahlreiche Freiwillige fürs Mitmachen gewinnen können, sowohl für die Einrichtung des Lokals als auch für den eigentlichen Bazar- und Lädelibetrieb. In einem nächsten Mitteilungsblatt wird sie selbst über das weitere Vorgehen orientieren. Wer sich aber jetzt schon angesprochen fühlt, wende sich bitte direkt an Vreni Wüthrich - Ihr Echo wird sie freuen.

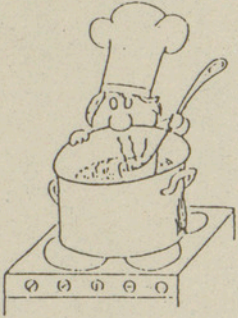
Für die Kirchenpflege  
R. Paur

# N I C H T   V E R G E S S E N !

---

## SUPPEN-UND WAEHENTAG

---



am Samstag, 14. Dezember im Gemeinde-  
saal ca. 11.00-13.30 Uhr.

Eine währschafte Suppe, verschiedene  
Wähen, Kaffee, Tee und Brot gehören  
zum gemütlichen Mittagessen.

Wir freuen uns auf viele Gäste!  
Der Erlös geht nach Rumänien.

## HILFSGUETERTRANSPORT NACH RUMAENIEN

---

Zum 4. Mal in diesem Jahr wird ab Fehraltorf zur  
2500 km langen Fahrt in den Ostblock gestartet.

Folgendes kann mitgegeben werden:

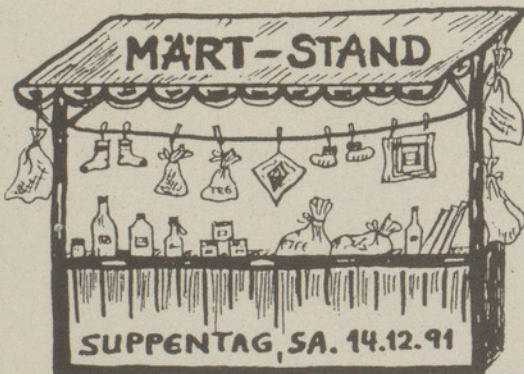
- gut verschnürte, adressierte Pakete (ohne Absender!)  
(Kostenbeteiligung für Reiseauslagen und Umtriebe  
Fr. 2,-- pro kg Paketgewicht)
- Oel, Fett, Margarine, Reis, Zucker, Mehl und  
diverse Konserven.  
Diese Grundnahrungsmittel sind rationiert und nicht  
in genügender Menge vorhanden oder erhältlich.
- Warme Winterschuhe (gut verpackt und mit Grösse  
und Art bezeichnet)

Sammelort: Familie Bircher, Steinlerstr. 9

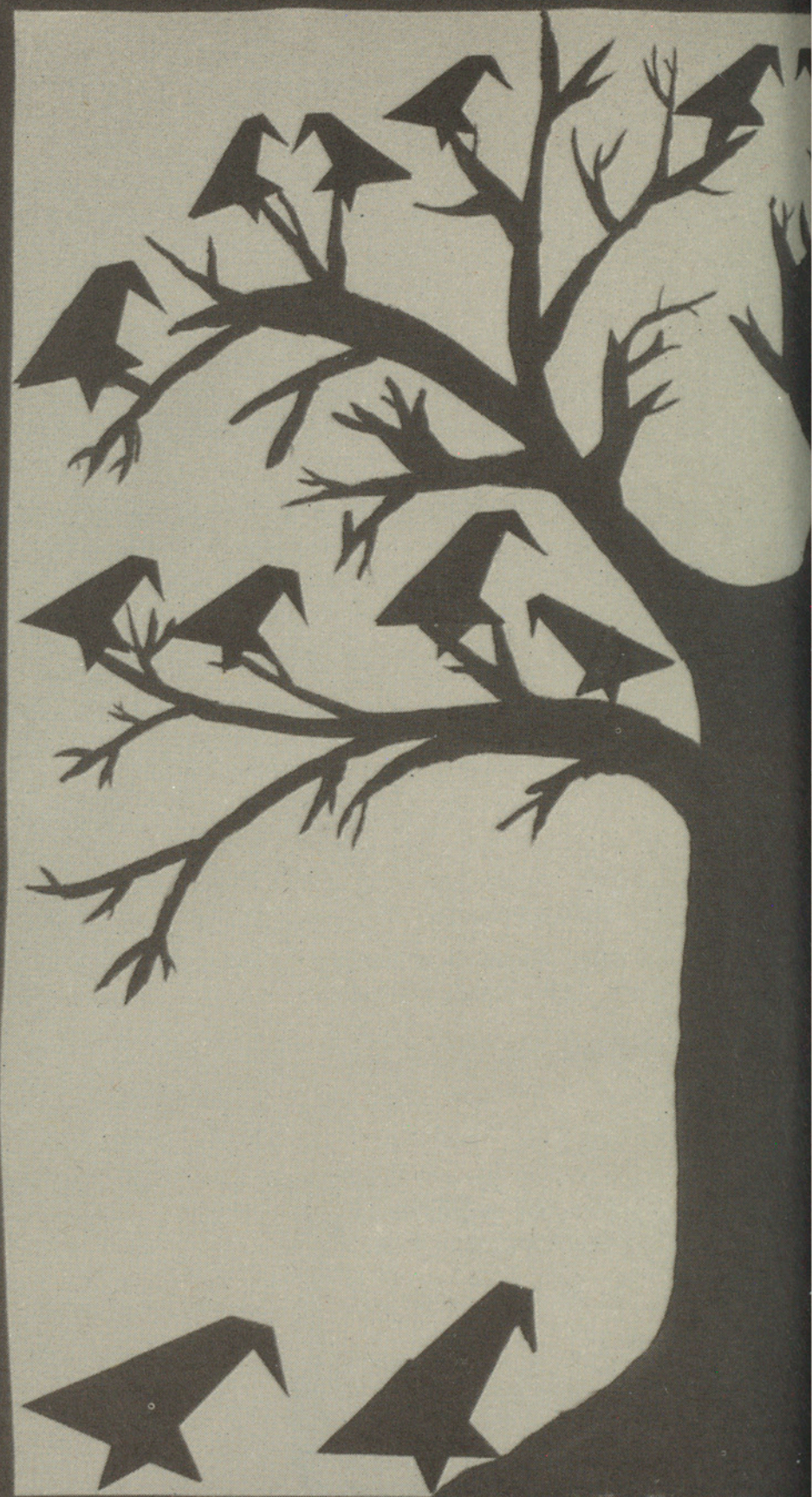
Wann?        21. und 22. Dezember 1991

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

Elisabeth Bircher  
Tel. 33 24 86



Ab 11.00 Uhr im Foyer  
des Gemeindehaus-Saals!



KATH.KIRCHGEMEINDE ILLNAU-EFFRETIKON-LINDAU

---

E i n l a d u n g

zur Kirchgemeindeversammlung vom

Mittwoch, 8. Januar 1992, 20.00 Uhr im

Birchsaal des Pfarreizentrums St. Martin, Effretikon

---

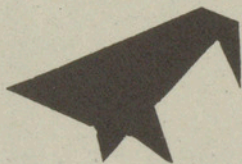
Traktanden:

1. Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 1992 und die Genehmigung des Steuerfusses.
2. Genehmigung der Abrechnung über den Einbau einer Lüftungsanlage im Birchsaal des Pfarreizentrums St. Martin, Effretikon.
3. Genehmigung der Abrechnung über die Herrichtung des Saales der Kirche St. Josef Grafstal.
4. Jahresbericht des Präsidenten.

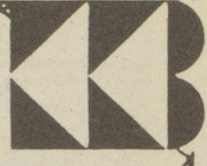


Die Akten liegen ab sofort im Pfarreisekretariat St. Martin, Birchstrasse 20, Effretikon während der Büro-stunden öffentlich auf. Die Stimmregister sind in den Gemeinderatskanzleien der Kreisgemeinden einzusehen.

Zur bevorstehenden Gemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Schweizerbürger und -bürgerinnen ab 18 Jahre und römisch-katholischer Konfession eingeladen.

Die Kirchenpflege



Der winterliche Krähenbaum auf der vorangehenden Mittelseite stammt von den Viertklässlern.



# MÄRILI- NAMIITTAG

für Chind ab 4 Jahr

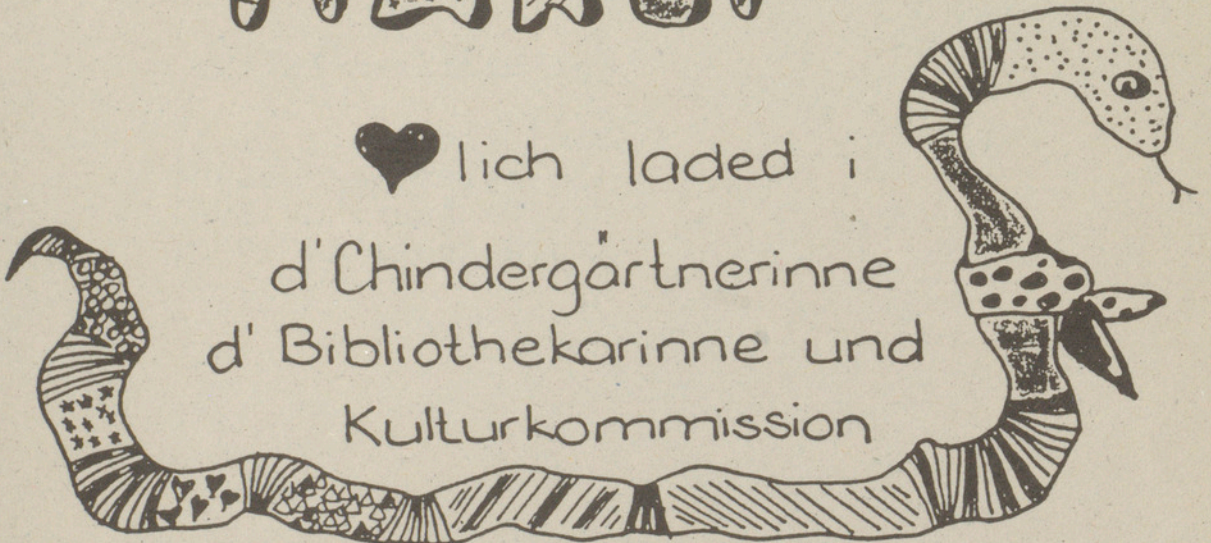
Am Mittwoch, 15. Januar 1992  
am halbi drü i de Bibliothek

verzeled d' Chindergärtnerinne  
es spannends

## MÄRILI

♥ lich laded i

d' Chindergärtnerinne  
d' Bibliothekarinne und  
Kulturkommission





Andrea Simmen  
Ich bin ein Opfer  
des Doppelpunkts

---

Andrea Simmen, hier bei uns in Brütten an der Dorfstrasse wohnhaft, ist diesen Herbst mit ihrem ersten Erzählband an die Oeffentlichkeit getreten.

Sie hat damit grosses Interresse in der schweizerischen Literaturlandschaft hervorgerufen und darf nun als Anerkennung und Förderung morgen, Samstag, den 14.12.91 den Preis für ein Werkjahr der Präsidialabteilung der Stadt Zürich im Stadthaus Zürich entgegennehmen.

Buchrezensionen in der NZZ und im Tages-Anzeiger, sowie die Lesung in der Galerie Pulsart anlässlich der "Nacht der Autorinnen und Autoren" (Berichterstattung im Landboten) machen "gluschtig" auf die Texte der 1960 in Zürich geborenen Autorin. Ebenso kamen ja die Besucher des Abends mit Ettore Cella und Christoph Germann am 27. September dieses Jahres in den Genuss einer Kostprobe aus dieser Neuerscheinung.

Das Bibliotheksteam gratuliert Andrea Simmen ganz herzlich für ihr Werk und wünscht ihr für ihre weitere literarische Tätigkeit viel Erfolg. - Selbstverständlich liegt das Buch "Ich bin ein Opfer des Doppelpunkts" in der Bibliothek für die Leserinnen und Leser auf.

Wir wünschen allen Bewohnern von Brütten geruhsame und frohe Festtage und für das neue Jahr viel Zeit zum Lesen.

Ihr Bibliotheksteam

Die Bibliothek bleibt über  
die Feiertage geschlossen.  
Letzte Ausleihe 1991: Fr. 20.12.  
Erste Ausleihe 1992: Di. 7. 1.

"Die in Zürich geborene Autorin legt in ihrem Erstling grösstenteils spannende Texte vor in einer ganz eigenen Tonart. Temporeich, mit einer starken Neigung zum Absurden, respektlos und von ausufernder Phantasie.

...Unter anderem nehmen Andrea Simmens Texte die Schweiz ins Visier, so, wie man sie noch nie gesehen hat, aber dennoch sofort erkennt.

...Eine der interessantesten und überraschendsten Neuerscheinungen dieses Jahres. Sehr schön ist übrigens auch der Schutzumschlag des Buches, auf dem der Buchtitel in Form eines Bilderrätsels gezeichnet ist."

Isabel Morf im Tages-Anzeiger

Andrea Simmen



Ich bin ein Opfer  
des Doppelpunkts

Frankfurter  
Verlagsanstalt

"Kein Opfer des Doppelpunkts: Die Brüttemer Autorin Andrea Simmen hat grossen Erfolg mit ihrem ersten Buch und die Erzählungen haben Stil. Ihre Wirkung beruht auf dem bewusst eingesetzten Einsatz der literarischen Mittel: Hier ist nichts zu knapp, wenig zu ausschweifend."

Stefan Busz im Landboten

## KINDERGARTEN-UND FORTBILDUNGSKOMMISSION

---

Die Kindergarten- und Fortbildungs-Kommission Brütten lädt alle Eltern und alle an unserer Handarbeitsschule interessierten Einwohner ganz herzlich ein zum

Besuchstag am Donnerstag, 30. Januar 1992.

Klassen Frau H. Baldinger, Schulhaus Chapf:

7.50 - 9.40 Uhr 6. Klasse  
10.00 - 11.45 Uhr 5. Klasse

Klassen Frau M. Bösch, altes Dorfschulhaus:

7.50 - 9.40 Uhr 3. Klasse  
10.00 - 11.45 Uhr 3. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler, sowie die beiden Lehrerinnen freuen sich auf Ihren Besuch. Wir sind überzeugt, Sie werden recht anregende Stunden in der Schule verbringen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie auf den Beginn der Unterrichtsstunde im Klassenzimmer sind.

Wir machen darauf aufmerksam, dass zur Redaktionschluss-Zeit für unseren

Kinder-Massage-Kurs  
für Mütter/Väter und Kinder ab dem Kindergartenalter

noch zwei Plätze frei sind. Melden Sie sich umgehend telefonisch bei Frau F. Probst, Tel. 33 26 50.

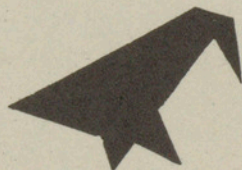
Kursdaten: jeweils Donnerstag-Nachmittag von 15.15 bis ca. 17.15 Uhr, (ab ca. 16.15 Uhr mit Kindern)

9./ 23. und 30. Januar 1992

im Dachraum des Gemeindezentrums Brütten

Kurskosten: Fr. 100.-- pro Mutter/Vater und Kind(er) für alle 3 Nachmittage. Bitte zum Kurs Wolldecke, Kissen und bequeme Kleidung mitbringen.

Lilly Salzmann



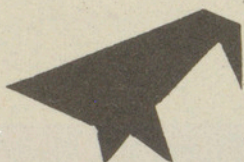
## RAEBELIECHTLIUMZUG 1991

---

Der Umzug fand bei gutem Wetter statt. Es waren viele wunderschöne Räben zu sehen. Wir möchten den Kindern, den Müttern und den Lehrern für ihren Einsatz danken.

Die Verpflegung mit Hot-dogs hat leider bei Müttern mit Kleinkindern einige Missstimmung hervorgerufen. Nach einem Gespräch in der Kindergarten- und Fortbildungskommission möchten wir Ihnen mitteilen, dass nächstes Jahr alle Kinder, ob Schüler oder Kleinere, einen Hot-dog erhalten werden.

Kindergarten- und  
Fortbildungskommission  
Lotti Ochsner



## TURNVEREINE BRUETTEN

---

Weihnachten und Neujahr rücken näher und die letzte Abendunterhaltung gehört schon wieder der Vergangenheit an. Turnen und Theater, beides ist mit sehr viel Aufwand verbunden. Wir möchten unseren Leiterinnen und Leitern sowie den Theaterregisseuren recht herzlich für ihre geleistete Arbeit danken. Ebenfalls danken möchten wir allen Mitwirkenden auf, neben und hinter der Bühne, einfach allen, die etwas zur gelungenen Abendunterhaltung beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen und all unseren Mitgliedern frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr und hoffen, dass wir Sie auch zum nächsten Turnerschänzli begrüßen dürfen, wenn es wieder heisst: Vorhang auf zur Abendunterhaltung.

F. S.



## ERSTE-HILFE-KURS (Samariterkurs)

Dieser Kurs vertieft und erweitert die Kenntnisse aus dem Nothilfekurs in weiteren acht Lektionen à zwei Stunden. Darin enthalten sind drei lehrreiche Arztvorträge. Wer in den letzten zwei Jahren einen Nothilfekurs besucht hat, kann sich direkt für den Erste-Hilfe-Kurs anmelden und so das ganze Programm des Samariterkurses absolvieren.

Beginn: 17. März 1992  
Kurstag: Dienstag  
Zeit und Ort: 20.00 Uhr - 22.00 Uhr Schulhaus Chapf  
Kursgeld: Ganzer Kurs Fr. 110,--, Erste-Hilfe-Kurs Fr. 50,--.

Passivmitgliedern (auch neuen) gewähren wir eine Kursgeldermässigung.

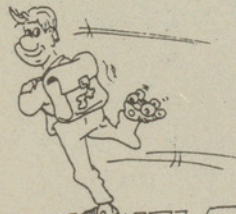
Anmeldungen bis 1. Februar an Frau Trudi Bangarter  
Schulhaus Chapf  
Tel. 33 24 04

Für weitere Fragen und Auskünfte steht ihnen Frau Bangarter gerne zur Verfügung.

Im Namen des Samaritervereins möchten wir allen schöne und besinnliche Festtage wünschen. Möge das neue Jahr allen viele schöne Stunden bringen und das wertvollste Gut, die Gesundheit, Ihnen zur Seite stehen.

Diese guten Wünsche möchten wir verbinden mit einem herzlichen Dank an alle, die unserem Verein Interesse entgegengebracht haben. Herzlichen Dank auch allen unseren treuen Passivmitgliedern für ihre Unterstützung und allen Besuchern unserer Anlässe.

Samariterverein Brütten  
Der Vorstand



## NOTHILFEKURS

Ein Unfall - und Sie möchten helfen. Wie? - Das lernen Sie im Nothilfekurs. Richtig lagern, Blut stillen, beatmen und Uebersicht gewinnen.

Nothilfe ist: Rasch, kompetent und richtig handeln

in Notsituationen.

Seit einigen Jahren ist dieser Kurs für angehende Fahrzeuglenker obligatorisch. Er ist auch wertvoll für alle anderen. 5 Lektionen à 2 Stunden und Sie sind Helfer und Retter in der Not.

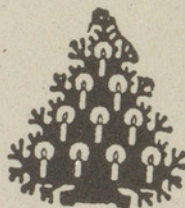
Beginn: 25. Februar 1992 - 10. März 1992  
Kurstage: Dienstag und Donnerstag  
Zeit und Ort: 20.00 Uhr - 22.00 Uhr Schulhaus Chapf  
Kursgeld: Fr. 80,--.



CVJM/F - WALDWEIHNACHT

---

am 14. Dezember, 16.30 - 19.30 Uhr, Besammlung  
beim Chilbiplatz Lindau.



HERZLICHE EINLADUNG  
ZUR  
WEIHNACHTSFEIER

Donnerstag, den 19. Dezember um 19.30 Uhr

im Gemeindehaus Brütten.

Auf Ihren Besuch freut sich der Bibelgesprächskreis Brütten.

# REDAKTION

Ende Jahr tritt Frau Ursula Rosencrantz als Redaktorin zurück. Seit der Einweihung des Gemeindehauses, also seit 1983 war sie dabei und hat in dieser Zeit zahlreiche Ausgaben betreut. Sie hat es geschätzt, auf diese Weise am Puls des Gemeindelebens zu sein. Wir danken ihr herzlich für die langjährige Mitarbeit und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Die Nachfolge treten ein "Fast-Alteingesessener" und ein junger Brüttemer Bewohner an: Hans Nänni und Heinz Graf. Wir freuen uns auf neue Impulse und wünschen den beiden Kollegen viel Freude beim Gestalten des Mitteilungsblattes.

Für die Redaktion  
H. Hoerni

## ERSCHEINUNGSDATEN 1992

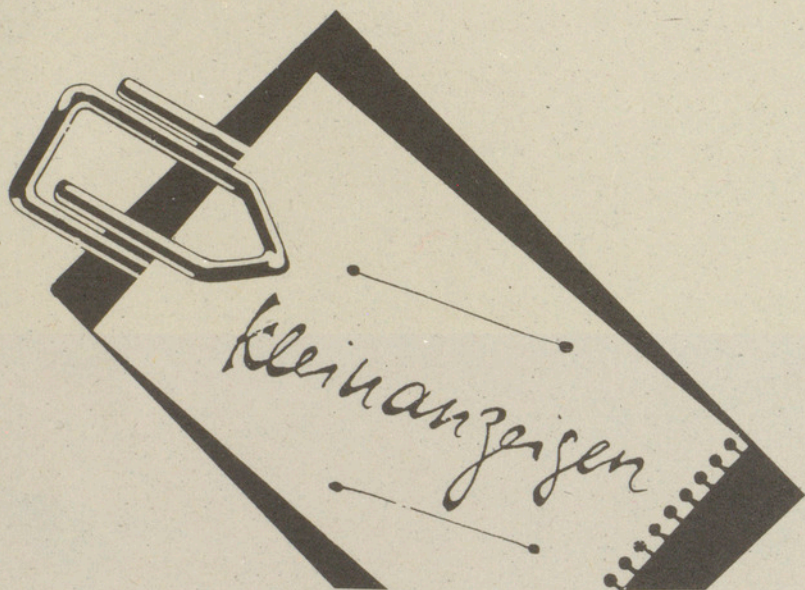
Monat	Nr.	Beiträge bis spätestens Samstag um 18.00 Uhr	Erschei- nungsdatum Freitag	Redaktion
Januar	238	11. 1.	17. 1.	K. Bruggisser
Februar	239	8. 2.	14. 2.	H. Naenni
März	240	7. 3.	13. 3.	S. Huber
April	241	11. 4.	Do 16. 4.	H. Graf
Mai	242	9. 5.	15. 5.	S. Huber
Juni/ Juli	243	13. 6.	19. 6.	H. Hoerni
August	244	15. 8.	21. 8.	K. Bruggisser
Sept.	245	12. 9.	18. 9.	H. Hoerni
Okt.	246	17.10.	23.10.	H. Graf
Nov.	247	7.11.	13.11.	H. Naenni
Dez.	248	12.12.	18.12.	K. Bruggisser

## VERKEHRSBERUHIGUNG

---

Der Gemeinderat hat uns über seine Abklärungen betreffend Verkehrsberuhigung informiert (s. Bericht des Gemeindeschreibers). Wir werden im neuen Jahr dazu Stellung nehmen.

H. Hoerni, D. Schiess, C. Vitali  
und Mitinteressenten



Zu verkaufen: Günstig Lammfelljacke Gr. 38/40,  
Telefon 33 24 47

Zu verkaufen: 1 Paar Kinderskischuhe, Dachstein, Gr. 36  
1 Paar Kinderskischuhe, Dachstein, Gr. 37  
à Fr. 25,--;  
1 Paar Reitstiefel, Leder, Gr. 40,  
inkl. Sporen, Fr. 100,--.  
Fam. C.+ G. Spescha, Tel. 33 16 18

Wir suchen: Betreuerin für unsere 1 1/2 jährige  
Tochter Mittwoch abends und Samstag  
abends. S. Matthys, Tel. 33 20 18

Gratis abzu-  
geben: Gebrauchte Betonplatten, 5 cm dick,  
Grössen 25 x 50 cm, 50 x 50 cm, 50 x  
75 cm und 50 x 100 cm. Tel. 33 23 68

# ZUSAMMENSTELLUNG DER OEFFNUNGSZEITEN

## Gemeindekanzlei

Mo 13.30-18.30 Uhr  
Di-Fr 13.30-16.45 Uhr

## Post

Mo-Fr 07.00-11.30 Uhr  
13.00-14.00 Uhr  
16.30-18.00 Uhr  
Sa 07.00-11.00 Uhr

## Bibliothek

Di 15.30-18.00 Uhr  
Do 15.30-18.00 Uhr  
Fr 19.00-21.00 Uhr



## Dorfladen

Mo, Di, Do, Fr 08.30-12.15 Uhr  
14.30-18.30 Uhr  
Sa 07.30-15.00 Uhr  
Mi geschlossen

## Bäckerei

Mo, Di, Do, Fr 07.00-12.15 Uhr 14.15-18.30 Uhr  
Mi 07.00-12.15 Uhr  
Sa 07.00-12.15 Uhr 13.30-15.00 Uhr

## Fischverkaufswagen

Do 17.15-17.30 Uhr



## Muldendeponie

März bis November: Di 19.00-20.00 Uhr  
Ganzes Jahr: Sa 16.00-17.00 Uhr

## Rest. Hofacker

Di-Fr 08.30-24.00 Uhr  
Sa 09.30-24.00 Uhr  
So 09.30-18.00 Uhr  
Mo geschlossen

## Rest. Steighof

Mo-Fr 08.00-24.00 Uhr  
Sa, So 10.00-24.00 Uhr

## Rest. Sonnenhof

Mo, Di, Do, Fr 08.30-24.00 Uhr  
Sa 09.30-24.00 Uhr  
So 10.30-20.00 Uhr  
Mi geschlossen



# DORFKALENDER

---

Fr	13.	12.	20.00 Uhr Gemeindeversammlung
Sa	14.	12.	11.00 - 13.30 Uhr Suppenzmittag Gemeindehaus
Sa	14.	12.	Chlausabend TV
Sa	14.	12.	16.30 Uhr CVJM - Waldweihnacht Lindau
Do	19.	12.	14.00 - 17.00 Mütter- Kindertreffen
Do	19.	12.	Fusspflege Gemeindehaus
So	22.	12.	19.30 Uhr Sonntagsschulweihnacht in der Kirche
<u>Di</u>	24.	12.	Kehrichtabfuhr
Di	24.	12.	22.00 Uhr Abendgottesdienst
Mi	25.	12.	10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Mitwirkung Singkreis
<u>Di</u>	31.	12.	Kehrichtabfuhr
Fr	3.	1. 92	14.00-17.00 Uhr Mütter- und Erziehungsberatung
Mi	8.	1.	20.00 Uhr Gesprächsabend Erziehungsberatung, Gemeindesaal
Mi	8.	1.	20.00 Uhr Kath. Kirchengemeindeversammlung, Effretikon
Do	9.	1.	15.15 -17.15 Uhr Kindermassagekurs, Dachraum Gemeindehaus
Di	14.	1.	20.00 Uhr Volkshochschule, Gemeindesaal
Mi	15.	1.	14.30 Uhr Märchennachmittag für die Kleinen, Bibliothek
Do	16.	1.	14.00 Uhr Altersnachmittag im Gemeindezentrum
Do	16.	1.	14.00-17.00 Uhr Mütter-Kindertreffen
Fr	17.	1.	20.00 Uhr GV Tennisclub
Di	21.	1.	20.00 Uhr Volkshochschule, Gemeindesaal
Do	23.	1.	15.15-17.15 Uhr Kindermassagekurs
Di	28.	1.	20.00 Uhr Volkshochschule, Gemeindesaal
Do	30.	1.	morgens Besuchstag Handarbeitsschule Schulhaus Chapf/ Altes Schulhaus
Do	30.	1.	15.15-17.15 Uhr Kindermassagekurs

# Spielen ist nicht nur für Kinder Musik in den Ohren.



**Gemeinsam spielen. Wir werben dafür.**

**SUCHT HAT VIELE URSACHEN.**

Das Mitteilungsblatt Nr. 238 erscheint am 17. Januar 1992. Beiträge bis 11. 1. 92, 18.00 Uhr an Herrn K. Bruggisser, Hofackerstr. 8.